

LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie die Geschäftsstelle:
Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00

Betrunken Unfall verursacht

Buchen. Ein Mann habe gerade einen Polter in einem Kreis in Buchen umgefahren und wäre danach einfach abgehauen, meldete ein Zeuge am Mittwoch gegen 17.15 Uhr der Polizei. Sogar nachdem der Zeuge den Unfallverursacher auf den Unfall angesprochen habe, sei er einfach weiter gefahren. Die Polizeibeamten konnten den mutmaßlichen Unfallverursacher im Rahmen der Fahndung in seinem Pkw auf einem Supermarktparkplatz Am Ring antreffen. Der Schlüssel steckte noch im Zündschloss und die Lichter des Pkw waren an. Die Beamten konnten deutlichen Alkoholgeruch bei dem 46-Jährigen wahrnehmen, der behauptete, gerade in dem Supermarkt Bier gekauft und dieses kurz vor dem Eintreffen der Polizisten konsumiert zu haben. Auf den von ihm im Kreisverkehr verursachten Unfall angesprochen, meinte er lediglich, er hätte ihn bemerkt. Ein durchgeführten Atemalkoholtest zeigte einen Wert von 2,6 Promille. Der Mann musste die Ordnungshüter daraufhin zur Blutentnahme in ein Krankenhaus begleiten.

Hauptversammlung der DLRG

Buchen. Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe findet morgen, Samstag, um 16 Uhr im „Prinz Carl“ statt.

Spielnachmittag des DRK

Buchen. Der DRK-Spielnachmittag bei Frau Anton findet am Montag, 1. April, um 14 Uhr statt.

Heute Tanztee des Bürgernetzwerks

Buchen. Der Tanztee des Bürgernetzwerks findet heute, Freitag, um 15 Uhr in der Abt-Bessel-Realschule statt. Weitere Infos gibt es bei L. Gremminger, Tel. 2097, oder D. Guthmann, Tel. 4592.

Schützendamen treffen sich

Buchen. Die Damen der Schützengesellschaft Buchen treffen sich am Mittwoch, 3. April, um 18.30 Uhr im Hotel „Prinz Carl“ zum gemütlichen Beisammensein.

Zwergen-Gottesdienst

Buchen. Am Samstag, 6. April, findet um 16 Uhr ein Zwergengottesdienst in der Christuskirche statt. Hierzu und zum anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus sind alle Kinder bis 6 Jahre mit Familie willkommen.

Reservisten halten Rückschau

Bödighheim. Die Jahreshauptversammlung der Reservisten findet am Montag, 1. April, um 19.30 Uhr im Reservistenheim statt.

VfL zieht Bilanz

Eberstadt. Morgen, Samstag, findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Fördervereins des VfL im Sportheim statt. Die Versammlung des VfL schließt sich um 20 Uhr an. Die Tagesordnung sieht neben Berichten auch Neuwahlen und Vereinsehrungen vor. Ebenso ist die Neufassung der Vereinsatzung erforderlich, die im Aushangkasten des VfL beim Sportheim eingesehen werden kann.

Generalversammlung der Feuerwehr

Einbach. Die Generalversammlung der Feuerwehr findet heute, Freitag, um 19.30 Uhr im Schulhaus statt.

Aus der Unterkunft wird ein Bürogebäude

Gemeinschaftsunterkunft wird neuer Nutzung zugeführt – Mehr Platz für die Weber-Schule – Apartments für Klinikpersonal

Buchen. (tra) Da nur noch extrem wenige Flüchtlinge in den Neckar-Odenwald-Kreis kommen, wird die Gemeinschaftsunterkunft in der Eberstadter Straße nicht mehr benötigt. Momentan leben in der Unterkunft, in der 140 Asylbewerber untergebracht werden können, nur noch sieben Geflüchtete (Stand 26. März). Das Gebäude wird somit nicht mehr als Unterkunft benötigt und wird zum Bürogebäude. Dies beschloss der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen am Mittwoch im Rathaus Hardheim einstimmig.

Michael Schork stellte die Pläne vor: In der Eberstadter Straße gruppieren sich um einen Hof herum zwei zweigeschossige Gebäude. Das Hauptgebäude wird nun Verwaltungsgebäude des Landratsamts: Der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung sowie die Außenstellen des Jugendamtes und des Fachdienstes Ordnung (Ausländerrecht, Asylwesen) ziehen ein. Rund 65 Bedienstete des Landratsamts werden dort ihren Arbeitsplatz einrichten.

Das kleinere Nebengebäude, in dem sich sieben Wohnungen befinden, soll Wohnhaus bleiben – die Wohnungen sollen zu ortsüblichen Konditionen vermietet werden. „Für die Wohnungen gibt es bereits Interessenten“, so Schork.

Aber nicht nur die Verwaltung des Landratsamts profitiert: Auch die Helene-Weber-Schule und die Neckar-Odenwald-Kliniken bekommen mehr Platz.

„Das Veterinäramt ist momentan direkt auf dem Campus der HWS untergebracht. Da das Gebäude nun frei wird, sollen drei zusätzliche Klassenzimmer für die Helene-Weber-Schule entstehen“, so Schork. Auch die Parkplätze gehen an die Schule. Das Projekt kann durch die Schulbauförderung bezuschusst werden.

Das Jugendamt und der Fachdienst Ordnungswesen befinden sich momentan im Gebäude 37a in der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße. „Das frei werdende Gebäude befindet sich direkt neben den Neckar-Odenwald-Kliniken und soll zu einem Apartmenthaus für Ärzte und Schwestern der Neckar-Odenwald-Kli-



Da nur noch sehr wenige Flüchtlinge kommen, wird die Unterkunft, die 2016 bezogen wurde, nicht mehr benötigt. Foto: Tanja Radan

niken umgebaut werden“, erläuterte Michael Schork.

Das Hauptgebäude in der Eberstadter Straße eigne sich sehr gut für Büros: Die bisherigen Einzelzimmer können alle als Büroräume genutzt werden, die Duschen, die nicht mehr benötigt werden, sollen zu Kopier- und Putzräumen umgebaut werden. Aus den Küchen werden Besprechungsräume.

Der Zustand des Gebäudes ist gut: „Eine Umnutzung des Gebäudes wurde schon bei der ursprünglichen Planung der Gemeinschaftsunterkunft in Erwägung gezogen. Deswegen wurde das Gebäude auch massiv und hochwertig gebaut“, unterstrich Landrat Dr. Achim Brötzel, der die Umnutzung als „Win-win-win-Situation“ bezeichnete, da gleich drei Parteien – Landratsamt, HWS und Kliniken – profitieren.

Der Sanierungsaufwand sei überschaubar: Der Schwerpunkt bei der Umgestaltung des Gebäudes wird die EDV-Verkabelung sein. Ansonsten müssten vor allem Malerarbeiten durchgeführt werden, die noch zu den Kosten der Flüchtlingsunterbringung zählten und deshalb mit dem Land Baden-Württemberg ab-

gerechnet werden könnten. Für den Landkreis selbst fallen voraussichtlich 188 000 Euro für EDV- und Elektroinstallationen sowie 87 000 Euro für notwendige Umbauarbeiten an.

Es werden Gemeinschaftsräume, Besprechungsräume und ein Sozialraum für die Mitarbeiter des Landratsamts sowie Toiletten für Besucher eingerichtet. Im Kellerbereich wird es zudem einen gesonderten Eingang für die Mitarbeiter des Veterinärwesens, Duschen und Umkleieräume sowie ein Laborbereich und Kühlräume für Proben geben.

„Momentan gibt es auf dem Areal jedoch zu wenig Parkplätze“, räumte Schork ein: „Die zehn vorhandenen Parkplätze reichen bei Weitem nicht aus. Durch den Kauf von zwei Nachbargrundstücken wird es insgesamt letztendlich jedoch 50 Parkplätze geben“, berichtete Schork. Das Anlegen der Parkplätze werde voraussichtlich 125 000 bis 150 000 Euro kosten. Bei der Diskussion merkte Kreisrat Thomas Ludwig (Freie Wähler) an, dass 50 Parkplätze für 65 Mitarbeiter jedoch zu wenig sein könnten.

Dr. Dorothee Schlegel (SPD) und Heidi Lochmann (SPD) regten an, die Woh-

nungen, die sich im Nebengebäude befinden, im Sinne des sozialen Wohnungsbaus zu nutzen. „Der Neckar-Odenwald-Kreis braucht bezahlbaren Wohnraum, und das Landratsamt könnte hier mit gutem Beispiel vorangehen“, sagte Lochmann. Die Frage, wer die potenziellen Mieter der Wohnungen sind, wollte Landrat Brötzel noch nicht konkret beantworten, da noch keine Mietverträge unterschrieben seien. „Es sind jedenfalls interessante Anfragen, die in unserem Sinne sind“, so der Landrat.

Klaus Gramlich (CDU) wollte wissen, wie es um die Barrierefreiheit des Gebäudes bestellt sei. „Das Erdgeschoss mit Besuchertoilette ist barrierefrei. Der erste Stock ist momentan nur über Treppen erreichbar. Es gibt jedoch die Möglichkeit, später bei Bedarf einen Lift einzurichten“, erläuterte Schork.

Nach dem Beschluss des Ausschusses müsste die Stadt Buchen nun noch die Baugenehmigung erteilen.

Wenn alles nach Plan läuft, könnte die Verwaltung Ende 2019 beziehungsweise Anfang 2020 umziehen. Anschließend kann die Maßnahme an der HWS begonnen werden.

„Ich bilde mir die Schmerzen doch nicht ein“

Die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Buchen feiert 20. Jubiläum – Arbeit von Gruppensprecherin Ulrike Genzwürker gewürdigt

Buchen. (Sch) Das Wissen „Ich bin nicht allein“ und der Austausch mit anderen Betroffenen steht seit zwei Jahrzehnten im Mittelpunkt der Aktivitäten der Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“. Das 20. Jubiläum feierten die Mitglieder im Bistro „Baker's World“. Es handelt sich um eine Krankheit mit starken Muskelschmerzen, die ohne erkennbaren Grund auftreten, aber mit einer Vielzahl von Symptomen einhergehen.

Am 25. März 1999 kamen Betroffene zum ersten Treffen im Wohnzimmer der Familie Genzwürker zusammen und gründeten die Selbsthilfegruppe, daran erinnerte Gruppensprecherin Ulrike Genzwürker. „Ich bilde mir die Schmerzen doch nicht ein“, genau diese Situation war für die Betroffenen Grund für die Gründung einer Gruppe, in der es um Hilfe durch Erfahrungsaustausch, gemeinsame Unternehmungen und Information rund um die Krankheit geht. Es sei gleich bei den ersten Treffen eine große Anzahl interessierter Personen zusammengelassen. Heute finden die Treffen im Belz'schen Haus statt.

Die Mitglieder kommen aus dem gesamten Neckar-Odenwald-Kreis sowie aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Gruppe gehört keinem Dach-

verband an.

Die Selbsthilfegruppe sei immer auf der Suche nach Ärzten für Fachvorträge. So war 2005 erstmals Dr. Jürgen Wild, Psychologe und Psychotherapeut der Rheumaklinik Bad Säckingen, zu einem Vortrag in Buchen. Dieser Vortrag prägte noch heute die Programmplanung der Gruppe. Ebenso erfahre die Gruppe Unterstützung von Priv.Doz.Dr. med. Harald Genzwürker, Leiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und

Ärztlicher Direktor an den Neckar-Odenwald-Kliniken. Er habe an den Kliniken die Frage nach den Schmerzen von eins bis zehn eingeführt. Auch Dr. med. Gunther Hirsch, leitender Oberarzt und Facharzt für Anästhesiologie an den Neckar-Odenwald-Kliniken, der Schmerzprechstunde anbiete, begleite viele Betroffene. Beide Ärzte feierten das Jubiläum mit der Selbsthilfegruppe.

Ulrike Genzwürker dankte Sabine Popp vom Selbsthilfebüro Heidelberg für

die Unterstützung ebenso wie der Selbsthilfebeauftragten des Neckar-Odenwald-Kreises, Sigrun Ruck. Am 27. April werde durch den Einsatz der Selbsthilfebeauftragten der dritte Selbsthilfetag in der Stadthalle Buchen veranstaltet. Seit 2018 werde mit Therapeutin Claudia Götz wöchentlich Rehasport für die Gruppenmitglieder angeboten.

Dr. Wild als Fachmann für Fibromyalgie hatte Tipps und Ratschläge für die Betroffenen parat. Sigrun Ruck lobte den Einsatz von Gruppensprecherin Ulrike Genzwürker, sie leite diese mit sehr viel Herzblut. Gruppenmitglied Claudia Kreisl dankte namens aller Mitglieder Genzwürker. „Du bist Herz und Motor unserer Gruppe“ fasste sie zusammen. „Selbsthilfearbeit ist eine gute und wichtige Sache“, zollte auch Dr. Harald Genzwürker in Doppelfunktion als Sohn der Gruppensprecherin und als Ärztlicher Direktor der Neckar-Odenwald-Kliniken Anerkennung.

Info: Ansprechpartnerin ist Ulrike Genzwürker, Tel. 06281/4973. Gruppentreffen jeweils am 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gruppenraum im Belz'schen Haus. Homepage: www.fibro-buchen.de



Seit 20 Jahren ist Ulrike Genzwürker Sprecherin der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie. Unser Foto zeigt sie mit Dr. Wild und den weiteren Grußwortrednern. Foto: H. Schwab-Dörzebach

BUCHENEREINKAUFSGUTSCHEIN

www.aktivgemeinschaft-buchen.de

erhältlich bei: Sparkasse Neckartal-Odenwald eichhorn | mode für alle Volksbank Franken Knapp's Laden

Die clevere Geschenkidee! Ein Gutschein, unendlich viele Möglichkeiten.

Advertisement for GOSSENBERGER 50th anniversary with various products like LA CAPSULE and Citromycine.

Advertisement for SEITENBACHER WERKSVERKAUF and KARLE'S BISTRO.

Advertisement for aktivzuhaUSE AMBULANTER PFLEGEDIENST.

Advertisement for Bäckerei Lunkenheimer with products like Butterhefetasen and Osterbrot.